

Rotterdam: R. Mees & Zoonen, Nederlandsche Handel-Maatschappij N.V.
's Gravenhage: Heldring & Pierson;
Stockholm: Stockholms Enskilda Bank;
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein;
Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co.;
Genf: Banque d'Escompte Suisse;
New York: Chase Harris Forbes Corporation, J. Henry Schroder Banking Corporation.

Beteiligungen:

Die Ges. besitzt sämtl. Aktien der Berliner Städtischen Elektrizitätswerke A.-G. (BEWAG) in Berlin (A.-K. 15 000 000 RM). Zweck: Versorgung Berlins mit Elektrizität und Wärme durch Pachtung der Elektrizitätsanlagen, die der Berliner Kraft- und Licht-A.-G. gehören, einschl. ihrer Nebenbetriebe. Die BEWAG gehört zu den größten deutschen Elektrizitätserzeugern

und versorgt rd. 91,6% des Gesamtflächeninhalts von Groß-Berlin mit elektrischer Energie. Die Zahl der Einwohner des Versorgungsgebiets der BEWAG beträgt rd. 3 763 000, d. i. rd. 88,5% der gesamten Einwohnerzahl Berlins.

Die Ges. besitzt ferner einen Gesellschaftsanteil von 1 000 000 RM an dem 2 000 000 RM betragenden Kapital der Städtischen u. Kreis-Kraftwerk Spandau G. m. b. H. (der restliche Anteil ist im Besitz der BEWAG). Zwecks Vereinfachung der Verwaltung trat die Ges. m. b. H. in Liqu.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 240 000 000 RM in Aktien zu 500 RM, eingeteilt in 160 000 000 RM Aktien Gruppe A u. 80 000 000 RM Gruppe B. Die Aktien der Gruppe A lauten auf den Inhaber, die Aktien der Gruppe B lauten auf Namen. Die gesamten 160 000 000 RM Aktien der Gruppe A sind von einem internationalen Kon-

Bilanzen

	Eröffnungs-Bilanz	30/6. 1931	30./6. 1932
Aktiva			
	RM	RM	RM
Grundstücke		33 312 441	34 802 945
Verwaltungs- und Wohngebäude		7 284 720	7 612 027
Kraftwerke		167 068 594	183 493 108
Übertragungs- und Verteilungsanlagen		384 417 922	392 923 166
Im Bau befindliche Anlagen		19 757 713	8 646 304
Inventar und Fahrzeuge	572 444 796	1	1
Vermietete Anlagen		543 371	966 437
Wertpapiere und Beteiligungen		29 436 595	29 436 595
Forderungen: a) Tochtergesellschaften		10 437 370	57 559 573
b) Bankguthaben		23 190 625	—
c) Sonstige Forderungen		13 021 144	869 120
Summa	572 444 796.	688 470 496	716 309 276
Passiva			
Aktien der Gruppe A	160 000 000	160 000 000	160 000 000
Aktien der Gruppe B	80 000 000	80 000 000	80 000 000
Gesetzlicher Reservefonds	—	—	207 965
Agio-Konto	12 000 000	11 659 844	9 890 834
Abschreibungs- und Erneuerungsrücklage	—	126 040 212	143 000 101
Hypotheken (fällig 1932-1937)	—	981 254	1 817 628
Gläubiger	320 444 796	32 680 644	5 701 300
Nicht eingelöste Dividende	—	—	5 723
Anleiheverpflichtung gegenüber der BEWAG	—	272 949 250	289 101 685
Gewinn	—	4 159 292	26 584 040
Summa	572 444 796	688 470 496	716 309 276

Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 30./6. 1932: Bei den Grundstücken hat sich eine Vermehrung des Flächeninhalts ergeben, die auf die Übernahme von Grundstücken für das Kraftwerk West und den Ankauf des Grundstücks Luisenstraße 22—24a zurückzuführen ist. Der Gesamtflächeninhalt aller bebauten und unbebauten Grundstücke betrug am Ende des Geschäftsjahres 1931/32 rund 71 ha. — Der Posten **Kraftwerke** zeigt einen Zugang von rd. 16,4 Mill. RM, der im wesentlichen auf die Abrechnung des Kraftwerks West zurückzuführen ist. — Die **Wertpapiere und Beteiligungen** umfassen wie im Vorjahre das gesamte Aktienkapital von 15 Mill. RM. Namensaktien der Bewag und den Anteil von 1 Mill. RM am Gesellschaftskapital der Städtischen und Kreis-Kraftwerk Spandau G. m. b. H. in Liqu. — Die **Forderungen an Tochtergesellschaften** in Höhe von 57 559 573 RM enthalten im besonderen den von der Bewag erzielten Überschuß des Jahres 1931 in Höhe von 51 595 909 RM. — Die **sonstigen Forderungen** enthalten im wesentlichen die Hypotheken-Ablösungs-Forderungen gegen die Stadt Berlin. Das **Agio-Konto** ist infolge der verzögerten Börseneinführung der 160 Mill. RM Aktien Gruppe A noch nicht abgerechnet. Der **Abschreibungs- und Erneuerungsrücklage** wurden zu Lasten der Gewinn- und Verlustrechnung 17 927 079 RM zugewiesen. Entnommen wurden der Abschreibungs- und Erneuerungsrücklage 21 272 214 RM. — Der Posten **Hypotheken** zeigt einen Zugang um 950 000 RM aus dem Erwerb des Grundstückes Luisenstraße 22—24a. — Der unter **Steuern** ausgewiesene Betrag in Höhe von 1 178 075 RM stellt nur die Umsatzsteuer auf die Bewag-Umsätze dar. Wegen der Verteilung der übrigen Reichssteuern zwischen der Ges. und der Bewag schweben noch Verhandlungen mit den Finanzbehörden. Von der Gewerbesteuer wurde die Ges. freigestellt, da sie keinen selbständigen Gewerbebetrieb ausübt. — **Handlungskosten** einschl. der Bezüge der Vorstandsmitglieder sind entsprechend der Vereinbarung zwischen der Bewag und der Gesellschaft nicht entstanden. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 123 077 RM. — In der Position **Pacht und Abgaben der Bewag** erscheint der von der Bewag satzungsgemäß an die Gesellschaft als ihre Allein-Aktionärin ausgeschüttete Überschuß in Höhe von 51 595 909 RM und die Pachtabgabe der Bewag in Höhe von 13 861 210 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet			
Zinsen an die Stadt Berlin aus der Überleitung und sonstige		6 271 877	116 833
Steuern		280 000	1 178 075
Konzessionsabgabe		—	20 681 067
Zuweisung zur Abschreibungs- und Erneuerungsrücklage		—	17 927 079
Abschreibung auf Inventar und Fahrzeuge		—	161 351
Gewinn		4 159 292	26 584 040
Summa		10 711 169	66 648 445
Kredit			
Gewinn-Vortrag		—	1 191 327
Zinsen		205 524	—
Pacht und Abgaben der BEWAG		10 505 645	65 457 118
Summa		10 711 169	66 648 445